

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 14 (1888)  
**Heft:** 41  
  
**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Briefkasten der Redaktion.

S. J. i. P. So ein Wischen Rütteln und Schütteln schadet selbst älteren Stämmen Nichts; da kommen die Säfte wieder in lebhaftere Zirkulation und statt den tauben Rüssen kann vielleicht noch etwas Erfrischendes zu Tage kommen. — ? i. B. Ihrem Wunsch sind wir bereits zuvorgekommen; hoffentlich verstehen Sie uns. — Spatz. Ja, aber da faßt man am besten den ganzen Blinder zusammen. Die Großen brauchen machen's auch nicht besser. — C. i. Ch. d. F. Warum sollten wir nicht? Aber es wird uns nur freuen, wenn Alles blendend weiß zum Vorschein kommt. — E. W. i. Aeq. Durch längeres Liegenlassen könnte dem Uebelstande abgeholfen werden. Mit einer Zwischenlage wollen wir es einmal versuchen. Schönen Gruß. Gewünschte Plätter sind abgegangen. — Jobs. Auch wieder Einiges. — J. C. i. R. Also recht viel Vergnügen zum Kaiserfest. — Heiri. Das Gewünschte wird folgen. — G. R. i. P. „Säu ä nâ grad la plâtche?“ haben sie an verschiedenen Orten schon gefragt. Die Stimmung schaut sich also noch lange nicht so rosig an, wie verschiedene Plätter glauben machen wollen. — Z. 12. Die Ueberschwemmung wird das Abholen wohl nicht erschwert haben? Gruß. — H. i. Berl. Stimmungen über das Tagebuch liest man gegenwärtig sehr gern, insbesondere wenn sie dem Schreiber desselben sympathisch sind. — N. J. Es gereicht uns zu außerordentlichem Vergnügen, als wir Ihre Gebichte durchgesehen, sie bei Seite legen zu können. — Y. R. i. H. Lassen Sie doch Ihren Nachwächter in Ruhe. Es wird wohl noch Gemeinbegünstigen geben, welche es gerne hören, daß er um Ein Uhr erst zwölf ruft. Frauen, die so etwas kontrollieren, gehören zweifellos unter die feinsten Grazien. Und das werden Sie doch nicht sein wollen? Oder? — V. g. K. i. S. Schönen Gruß von Allen. Nichts Neues, mit Ausnahme einiger verdächtiger Erscheinungen, welche aber auch schon alt sind. — O. K. Schon vor drei Wochen. — Kurt. Vielleicht sehen wir uns nächster Tage. — Jgs. Der Briefkastenbemerkung wurde schon nachgegangen. Daraus können Sie erssehen, wie es sonst gegangen wäre. Frdl. Gefandtes in

einer späteren Nummer. — C. C. Dem Kanton Bern folgen nun die Kantone Zug, Zürich etc. Ueberall dieselbe Geschichte. Es ist nötig, einmal mit der Laterne in diese Unsauberkeiten zu leuchten. — J. H. i. D. Vielleicht das Eine oder das Andere, aber später. — Cromwell. Ganz wohl gebrauchbar; aber nur nicht zu lang, unser Raum ist so farg bemessen. — S. S. i. T. Die Unten, welche aus treiber Mißlage ihr helles „nün, nün“ rufen, nennt man in einigen Thalschaften traulich „suggämümmel“. — Corr. i. A. Sind Sie vielleicht der Böwe, krank und fied? Dann sollte es uns wirklich leid thun. Die beste Rache aber könnten Sie nehmen, wenn Sie uns den „fliegenden“, aus denen wir leben, denunzieren; die würden uns das Handwerk schon legen. Meinen Sie nicht, Sie Wahrheitsfreund und Ehrenbesitzer? — R. M. Es fällt uns nicht ein, Alles das zu notiren. Hätte der Herr seine Pflicht gethan, müßten wir uns nicht mit ihm beschäftigen. — ? i. Ch. „L'Abeille“ bourdonne et „l'Impartial“ radote; le sergent se trouve piqué; quel sacrilège! — ? i. L. Besten Dank. — Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:

Neues

## Vollständiges Adressbuch

der sämtlichen

Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien  
der Schweiz.

Zürich, Verlag des „Gastwirths“.

**Tonhalle Zürich.**  
Déjeuners, Dinners, Soupers à part à prix fixes.  
Restauration à la Carte zu jeder Stunde.  
**Palmengarten-Terrasse.**  
Feine Flaschenweine, reine Landweine.  
Offenes und Flaschenbier.  
Billards.  
**Täglich Konzerte**  
der Tonhallekapelle.  
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.  
**C. Weiss Wwe.**

**Bayerische Bierhalle zum Kropf,**  
in Gassen, nahe beim Paradeplatz und der Hauptpost.  
**Neu eröffnet.**  
**Grösste elegante altdeutsche Bier- und Weinstube**  
(144-10)  
**in Zürich.**  
**Münchener Hackerbräu.**  
**Gute und billige Restauration.**  
**Sehenswerth.**  
Es empfiehlt sich H. Toggweiler-Kölliker.

**Serbischer Hügelwein.**  
Grössere Sendungen von diesem beliebten vorzüglichen rothen Tischweine sind eingetroffen und wird derselbe à Fr. 45. — per Hektoliter ab Bahnhof Zürich in Fässchen von zirka 220 Litern verkauft. Für Gasthofbesitzer, Restaurateure besonders empfehlenswerther Wein. — Garantie für Reinheit. Referenzen, Muster und Analyse zu Diensten. (102-13)  
**Charles Weider, Comestibles,**  
**Weinplatz, Zürich.**  
An- und Verkauf von **Aktien und Obligationen**  
Ausführung von **Börsen-Aufträgen**  
an schweizerischen und auswärtigen Börsen. (94-x)  
**A. Labhardt & Cie., Bankgeschäft, Zürich.**

**Hôtel zum Goldenen Löwen, Bern.**  
Zunächst dem Bahnhof. Den Tit. Herren Reisenden bestens empfohlen.  
(95-12) **H. BAER.**

**Gebr. Benninger**  
Marchand-Tailleurs  
mittlere Bahnhofstrasse No. 62  
(163-5) **ZÜRICH.**  
Grösste Auswahl  
in Stoffen aller Art.  
Hautes Nouveautés.  
Vorzüglichste  
Anfertigung nach Maass.

**Grösstes Lampenlager**  
als: -524-2-  
**Salon-, Privat- u. Wirthschafts-Lampen**  
vom Billigsten bis zum Feinsten, worunter die beliebte  
**Universal- und Intensiv-Lampe,**  
60 und 80 Kerzenflammen übertreffend. Hauptsächlich  
Wirthen und Besitzern grösserer Lokalitäten  
anempfehlenswerth.  
**Lager von Nürnberger Sparkochherden**  
zu billigsten Preisen.  
Prompter Versandt nach Auswärts.  
**Fr. Eisinger,**  
26 Aeschenvorstadt 28 - BASEL - 26 Aeschenvorstadt 28.

**BITTER DENNLER, INTERLAKEN.**  
Spezialitäten-Neuheit!  
**Wermuth-Bitter**  
(Vermouth tonique)  
repräsentirt den Wermuth feinsten  
italienischer Marke mit Dennler-Bitter  
in dem durch den praktischen  
Konsum erprobten und dem Magen  
zutraglichsten Mischungsverhältnis.  
Trübt sich in dieser Form  
weder mit Wasser noch Syphon  
und ist weit angenehmer zu trinken  
als bei zufälligem Zusammengiessen  
von Wermuth und Bitter diverser  
Sorten. **Neue Wirthschafts-Kon-**  
**sommation!** (140)  
Preis Fr. 2 per Originalflasche  
(Liter).  
Versandt in Kisten von 12 und 24 Flaschen ab Interlaken und Zürich.  
**Dulcamaro**  
(Gesundheits- und Dessertwein)  
vereint die hygieinischen Eigen-  
schaften des Dennler-Bitter mit  
denjenigen der Chinarine und des  
reinen Malagaweines. Ein vorzüg-  
licher Medizinalwein in schwachem  
Alkoholgehalt zur Hebung der  
Kräfte bei Kranken, Reconva-  
lescenten und Gesunden. Vermöge  
seines angenehmen Geschmackes  
als Dessertwein einem Sherry, Port-  
wein, Madeira etc. ebenbürtig.  
Preis Fr. 3 per 1/4 und Fr. 1. 60  
per 1/2 Originalflasche.